



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 17.07.2019
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Blatz-Schmitt, Helga
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Schrittführer/in

Scharnagl, Christa

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Speth, Bernhard aus persönlichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 981 Bauantrag von Hilde und Gerhard Grimm, Mudauer Str. 25, 69427 Mudau, Steinbach - Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport, In der Steige 23, Fl.Nr. 6312/40
- 982 Bauantrag von Bertram Mairon und Veronique Schäfer, Weilbacher Str. 12, 63916 Amorbach - Wohnhausneubau mit Garage, Roscheklinge 7, Fl.Nr. 1790/4
- 983 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 einschließlich der Finanzplanung 2020-2022 der Marktgemeinde Schneeberg
- 984 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 984.1 Informationen zur Deckenerneuerung der B47 zwischen Amorbach und Schneeberg
- 984.2 Ferienplan des Kindergartens Regenbogen für das Jahr 2019/2020
- 984.3 Sanierung der Furt an der Frommetswiese im Zittenfeldener Tal
- 984.4 Erschließung des Schulgeländes: Information zur Ausschreibung
- 984.5 Kindergartenangelegenheiten: Kücheneinbau, Tüchernerarbeiten, Fluchttüre, Reinigung
- 984.6 Feuerwehrhaus Schneeberg: Anschaffung neuer Sectionaltore
- 984.7 Dorfgemeinschaftshaus Zittenfelden
- 984.8 Sanierung des Rundweges in Hambrunn
- 984.9 Ferienspiele 2019
- 984.10 Sonstige Informationen und Anfragen
- 984.11 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2019 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 981 Bauantrag von Hilde und Gerhard Grimm, Mudauer Str. 25, 69427 Mudau, Steinbach - Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport, In der Steige 23, Fl.Nr. 6312/40

Sachverhalt:

Die Eheleute Hilde und Gerhard Grimm, Mudauer Str. 25, 69427 Mudau Steinbach, beabsichtigen den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 6312/40 der Gemarkung Schneeberg. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“.

Die Eheleute Grimm haben einen Antrag auf Baugenehmigung gestellt und beantragen folgende Befreiungen:

1. Rückversetzung des Gebäudes von der nördlichen Baulinie
2. Errichtung eines Carports außerhalb der überbaubaren Fläche
3. Überschreitung der Traufhöhe bergseits

Der Entwurfsverfasser begründet die Befreiung wie folgt:

1. Sie beantragen die Rückversetzung des Gebäudes auf die nördliche Flucht des Nachbargebäudes (Rücksprung = 5 Meter). Aus städtebaulicher Sicht ist diese Maßnahme von Vorteil, da die entstehende Straßenfront sich harmonisch zu der Entwicklung der Straßenfronten der umliegenden Straßenzüge einfügt und das Gesamtbild somit gestärkt wird. Durch den Rücksprung wird eine zu starke Verengung des landschaftlichen Zwischenraumes zur gegenüberliegenden Bebauung vermieden.
2. Sie beantragen die Errichtung eines überdachten Stellplatzes an der nordöstlichen Gebäudeecke. Aufgrund der Hanglage und der Tatsache, dass das neue Gebäude das letzte Haus in der Sackstraße sein wird, wirkt sich der Standort nicht störend aus und bricht somit auch nicht die städtebaulichen Grundgedanken des Bebauungsplanes. Aufgrund der Rückversetzung des Carports vom Straßenraum nimmt der Baukörper keine signifikante Rolle ein und fügt sich laut Entwurfsverfasser gut ins Gesamtbild der umgebenden Bebauung ein.
3. Sie beantragen für die Bergseite, Ostseite des Gebäudes, eine Überschreitung der zulässigen Traufhöhe um 50 cm. Mit der Erhöhung der bergseitigen Traufe wird dem Bebauungsplan bezüglich der Anzahl der Vollgeschosse nicht widersprochen. Bezugnehmend auf den natürlichen Geländeverlauf ergibt sich für das Gebäude talseits eine niedrigere Traufhöhe, als maximal zulässig. Bergseits überschreitet die Traufhöhe aber aufgrund des leicht abknickenden Geländeverlauf die Traufhöhe. Der Entwurfsverfasser sieht die bergseitige Überschreitung als vertretbar, da sich das Gebäude zur bestehenden Wohnbebauung abgewandten Seite optisch keinen Nachbarn oder eventuell zukünftige Bebauung stört.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet. Die Anforderungen aus der Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge werden mit 4 Stellplätzen erfüllt. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Östlich der Zittenfeldener Straße“ stimmt der Marktgemeinderat zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 982 Bauantrag von Bertram Mairon und Veronique Schäfer, Weilbacher Str. 12, 63916 Amorbach - Wohnhausneubau mit Garage, Roscheklinge 7, Fl.Nr. 1790/4
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 24.04.2019, lfd.Nr. 0931)

Herr Bertram Mairon, Weilbacher Str. 12, 63916 Amorbach und Frau Veronique Schäfer, Weidenweg 13, 63820 Elsenfeld, beabsichtigen auf ihrem Grundstück in Schneeberg, Roscheklinge 7, Fl.Nr. 1790/4, den Wohnhausneubau mit Garage.

Dieser Bauantrag ersetzt den bereits genehmigten Bauantrag vom 24.04.2019.

Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Höhenlage des Gebäudes
- Positionierung des Gebäudes

Die Garage wird nicht so weit in den Hang gebaut. Durch diese Änderung wird der Eingriff in das Gelände vermindert.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Roscheklinge“. Es wird Antrag auf Freistellung vom Genehmigungsverfahren gestellt. Die Baupläne sind von allen Angrenzern unterschrieben. Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird mit vier Stellplätzen erfüllt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis von dem vorliegenden Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Mit einer Freistellung vom Genehmigungsverfahren besteht Einverständnis.

Das Abstecken und die Schnurgerüstabnahme müssen auf Kosten des Bauherrn durch das Landratsamt Miltenberg erfolgen.

Der Beginn der Baumaßnahme (Baugrubenaushub) ist der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mitzuteilen.

Vor Baubeginn hat ebenfalls die Abnahme der Straße/Gehweg durch die Gemeindeverwaltung zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 983 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 einschließlich der Finanzplanung 2020-2022 der Marktgemeinde Schneeberg

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.05.2018, lfd.Nr. 0748)

Der Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurde in der Finanzausschusssitzung am 26. Juni 2019 eingehend vorberaten. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vollständig vor.

Der **Verwaltungshaushalt** verzeichnet in diesem Jahr eine Reihe von Rekordwerten. Dabei übersteigen insbesondere die Steuer- und Umlagekraftzahlen die Werte aller zurückliegenden Jahre in erheblichem Umfang. Dies führt zu einem bisherigen Allzeithoch bei der Belastung

durch die Kreisumlage. Neue Höchstwerte werden auch bei den Schlüsselzuweisungen sowie beim gemeindlichen Einkommensteueranteil erwartet, während bei den Gewerbesteuereinnahmen ein in diesem Umfang nicht erwarteter Einbruch zu Buche steht.

Der weit überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben zeigt gegenüber dem Vorjahr keine finanziell bedeutenden Veränderungen auf, so dass wiederum alle notwendigen und beabsichtigten Anschaffungen und Unterhaltungsmaßnahmen in sämtlichen gemeindlichen Einrichtungen in ausreichendem Umfang berücksichtigt werden konnten.

Dem Vermögenshaushalt kann ein Betrag in Höhe von 233.000 € zugeführt werden, der den Mindestzuführungsbetrag von 99.200 € deutlich übersteigt und einen Investitionsfreibetrag in Höhe von 133.800 € schafft.

Der **Vermögenshaushalt** bewegt sich in diesem Jahr vom Gesamtvolumen her auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Den Schwerpunkt darin bildet der Abbruch des ehemaligen Schulgebäudes und die Erschließung von acht Bauplätzen auf dem Gelände in der Schulstraße.

Weitere bedeutende Maßnahmen sind die Restarbeiten zur Schaffung und Gestaltung des neuen Dorfplatzes in der Marktstraße, Arbeiten in Verbindung mit der Erneuerung des Straßenbelags auf der B 47 im Gemeindegebiet von Schneeberg, die Sanierung eines Wirtschaftsweges im Ortsteil Hambrunn, eine Teilsanierung der Kirche im Ortsteil Zittenfelden, verschiedene Maßnahmen im Kindergarten sowie Investitionen im Bereich der Wasserversorgung, Entwässerung und der Feuerwehr. Hinzu kommen Anschaffungen, Ausstattungen und Sanierungsmaßnahmen in verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen und verschiedene Grundstückskäufe. Dank des Zuführungsbetrages aus dem Verwaltungshaushalt und der Verwendung des hohen Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von ca. 528.000 € kann der Haushalt in diesem Jahr ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln (Krediten) ausgeglichen werden. Eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage ist jedoch nicht möglich.

Die **Finanzplanung** der Jahre 2020 bis 2022 umfasst derzeit keine Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung, jedoch eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur. Hervorzuheben ist dabei der Ausbau der Mobilfunkversorgung mit dem Ziel, bestehende Mobilfunklücken zu schließen, und die Erneuerung der Schaltanlagen an den Außenstationen der Entwässerungseinrichtung des Abwasserzweckverbands Main-Mud. Die in absehbarer Zeit anstehenden umfangreichen Wasserleitungserneuerungen und damit verbundenen Straßenoberflächenerneuerungen sind in der aktuellen Finanzplanung noch nicht beziffert, da für die einzelnen Maßnahmen noch keine konkreten Kostenberechnungen vorliegen und der Umfang der staatlichen Förderung noch geklärt werden muss.

Kreditaufnahmen sind während des gesamten Finanzplanungszeitraumes nicht vorgesehen. Stattdessen weist die Finanzplanung in den Jahren 2020 bis 2022 Überschüsse in einem Gesamtvolumen von 389.900 € aus.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Würdigung, die nachstehende Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan mit Anlagen.

Haushaltssatzung des Marktes Schneeberg Landkreis Miltenberg für das Haushaltsjahr 2019

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Schneeberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.561.000 €**
und im
Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **1.342.000 €**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer** a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) **330 v.H.**
 b) für die Grundstücke.(B) **330 v.H.**
2. **Gewerbsteuer** **330 v.H.**

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben
nach dem Haushaltsplan wird auf **500.000 €**
festgesetzt.

§ 6

-/-

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2019 in Kraft.

Ebenfalls (einstimmig) beschließt der Marktgemeinderat den im Haushaltsplan enthaltenen Finanzplan sowie den vorgelegten Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 984 Informationen - Anregungen - Anfragen

**TOP Informationen zur Deckenerneuerung der B47 zwischen Amorbach und
984.1 Schneeberg**

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.06.2019, lfd.Nr. 974)

Am 9. Juli 2019 hatte die Marktgemeinde zusammen mit den Staatlichen Bauamt eine Informationsveranstaltung zur Erneuerung der Fahrbahn Amorbach – Ortsdurchfahrt Schneeberg im Dorfwiesenhaus mit 170 Besuchern.

Es wurden die vier Bauabschnitte vorgestellt:

- | | | |
|------------------|---------------------|---|
| 1. Bauabschnitt: | 22.07. – 09.08.2019 | Bau einer Linksabbiegespur mit Gehweg |
| 2. Bauabschnitt | 29.07. – 09.08.2019 | Bauarbeiten zwischen Marktstraße und Roscheklinge |
| 3. Bauabschnitt | 09.08. – 23.08.2019 | Bauarbeiten zwischen Tankstelle Shell und Marktstraße |
| 4. Bauabschnitt | 23.08. - 09.09.2019 | Bauarbeiten zwischen Kreisel Amorbach und Tankstelle |

Während des 1. Bauabschnittes wird der Verkehr halbseitig mit einer Ampelanlage geführt, danach erfolgt eine weiträumige Vollsperrung für den Durchfahrtsverkehr. Es wurden viele Fragen zum innerörtlichen Verkehr während dieser Zeit gestellt und beantwortet.

In einer Besprechung am 12. Juli 2019 mit örtlichen Firmen, dem Staatlichen Bauamt, der Gemeinde und der Baufirma Strabag wurde die Bauabschnittsregelung intensiv besprochen. Die geplante Regelung wurde nicht verändert. Problematisch war u.a. die sehr kurze Durchführungszeit der Baumaßnahme innerhalb der Sommerferien. Daher konnte kein weiterer Bauabschnitt eingefügt werden.

Neben der Erneuerung der Fahrbahn werden noch Sanierungsarbeiten am Kanal und an der Trinkwasserleitung (wie z.B. neue Streckenschieber und Hydranten) im Ortsbereich Schneeberg durchgeführt. Die Bordsteine hangseits in Fahrtrichtung Amorbach sollen bis zur Ölbergskapelle/Gärtnerei ausgetauscht und der Gehsteig neu asphaltiert werden. Ab der Ölbergskapelle/Gärtnerei bis zum Anschluss Radweg werden die Bordsteine und der bestehende Gehweg entfernt. Die Fußgänger und Radfahrer benutzen dann den Radweg. Es ist geplant, den Bereich um die Ölbergskapelle bzw. der Einbuchtung bei der Gärtnerei Rippberger neu zu gestalten.

Nach heutigem Stand kann der Abfall planmäßig abgefahren werden. Die Müllfahrzeuge können auf der gefrästen Straße fahren. Falls erforderlich, können kurzfristig Müllsammelplätze in der Marktstraße, Bahnhofstraße und Vereinsstraße eingerichtet werden. Die Abfuhr von Sperrmüll und Sondermüll wird während der Baumaßnahme ausgesetzt.

Folgende Pressemeldung vom Straßenbauamt Aschaffenburg zur B 47 Erneuerung der Fahrbahn Amorbach - Ortsdurchfahrt Schneeberg ist heute eingegangen:

„Am Montag, den 22.07.2019 beginnen die Straßenbauarbeiten auf der B 47 zwischen Amorbach und der Ortsdurchfahrt Schneeberg. Die vorbereitenden Arbeiten erfolgen zunächst unter halbseitiger Sperrung. Hierbei werden aufgrund des schlechten Fahrbahnzustandes zum großen Teil die Binder- und Deckenschicht erneuert.

Im Zuge der Deckenbauarbeiten wird außerdem eine Querungshilfe gebaut, ein Unterführungsbauwerk abgebrochen und verschiedene Sanierungsarbeiten am Kanal und an der Trinkwasserleitung ausgeführt.

Die Baumaßnahme wird in mehrere Bauabschnitte eingeteilt und von der Firma Strabag ausgeführt.

Ab Montag, den 29.07.2019 bis voraussichtlich 06.09.2019 ist der Streckenabschnitt zwischen Amorbach und Ortsausgang Schneeberg für die gesamte Bauzeit voll gesperrt.

Der Verkehr wird großräumig über Mudau und Buchen umgeleitet.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 1,35 Mio. €.

Ansprechpartner: Herr Zinke, Staatliches Bauamt Aschaffenburg“

TOP 984.2 Ferienplan des Kindergartens Regenbogen für das Jahr 2019/2020

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 26.07.2017, lfd.Nr. 0608.1)

Den Mitgliedern des Marktgemeinderates wird der Ferienplan und die Schließtage des Kindergartens „Regenbogen“ für das Jahr 2020 mitgeteilt.

Es handelt sich um:

Weihnachtsferien 2019/2020	23.12.2019 bis 05.01.2020, 5 Tage
Fasching 2020	24.02.2020 bis 26.02.2020, 3 Tage
Brückentag	22.05.2020 (Freitag nach Christi Himmelfahrt), 1 Tag
Pfingsten 2020	08.06.2020 bis 12.06.2020, 4 Tage
Sommerferien 2020	14.08.2020 bis 04.09.2020, 16 Tage

Zusätzlich kommen noch ein Planungstag und eine Fortbildung dazu, so dass sich insgesamt 31 Schließtage ergeben.

TOP 984.3 Sanierung der Furt an der Frommetswiese im Zittenfeldener Tal

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.11.2018, lfd.Nr. 0849.2)

Die Furt an der Frommetswiese im Zittenfeldener Tal wurde in der letzten Woche durch die Firma Heinbücher GmbH, Eichenbühl, wiederhergestellt. Sie war unpassierbar, da durch ein Hochwasser mehrere große Steine herausgerissen waren.

TOP 984.4 Erschließung des Schulgeländes: Information zur Ausschreibung

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.06.2019, lfd.Nr. 0975 und BAS am 04.07.2019))

Die Ausschreibungsunterlagen für die Erschließung des Schulgeländes (Kanal, Wasserleitung, Straße) wurden vom Ingenieurbüro Eilbacher, Miltenberg, fertiggestellt. Die Baufirmen wurden aufgefordert bis zum 23. Juli 2019 ihre Angebote abzugeben. Bis jetzt haben 8 oder 9 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote wird der Gemeinderat die Aufträge für die Erschließung vergeben.

Das Bayernwerk AG verlegt zurzeit vom Bühlweg eine neue Stromleitung bis zum Schulgelände und errichtet auf dem gemeindeeigenen Grundstück vor dem Anwesen Sartorius eine neue Verteilerstation.

TOP 984.5	Kindergartenangelegenheiten: Kücheneinbau, Tünchnerarbeiten, Fluchttüre, Reinigung
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 28.06.2019, lfd.Nr. 0976 und BAS am 04.07.2019)

Im Kindergarten Regenbogen wurde durch die Firma Wohnfitz, Walldürn, eine neue Küche eingebaut. Die damit notwendigen Installationsarbeiten wurden von den Firmen Fecher und Elektro Kiel ausgeführt.

Gleichzeitig wurde für den zweiten Rettungsweg in der Küche, die gleichzeitig als Essraum benutzt wird, ein Durchbruch zum Kreativraum benötigt.

Die Malerarbeiten wurden an die Firma Schlegel und die Reinigungsarbeiten für das Kindergartengebäude wurden der Firma Tan, Röllbach, übertragen.

TOP 984.6	Feuerwehrhaus Schneeberg: Anschaffung neuer Sectionaltore
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.06.2019, lfd.Nr. 0968)

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für die Sectionaltore am Feuerwehrhaus in Schneeberg an die Firma Hennig, 63920 Großheubach, zu vergeben.

TOP 984.7	Dorfgemeinschaftshaus Zittenfelden
----------------------	---

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.01.2019, lfd.Nr. 0874.2)

Nach Einreichung des Verwendungsnachweise für das Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus Zittenfelden hat das Amt für Ländliche Entwicklung die noch fehlenden Zuwendungen an die Gemeinde überwiesen. Die Baukosten für das „Haus am Dorfbrunnen“ einschließlich Außenanlage und Erweiterung des Spielplatzes betragen insgesamt 382.730 €. Nach Abzug der Zuwendungen von 186.310 € belaufen sich die für die Gemeinde zu tragenden Kosten auf 196.420 €.

TOP 984.8	Sanierung des Rundweges in Hambrunn
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 19.10.2018, lfd. Nr. 0824)

Mit der Sanierung des Rundweges in Hambrunn wurde im Herbst 2018 begonnen. Die zweifache Oberflächendecke wurde nun aufgebracht. Die Gesamtkosten betragen 68.848 €, wobei die Jagdgenossenschaft 28.000 € zur Finanzierung beisteuern wird.

TOP 984.9	Ferienspiele 2019
----------------------	--------------------------

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 07.09.2018, lfd.Nr. 0799.2)

Die Marktgemeinde hat in Zusammenarbeit mit Vereinen und Gruppen die Ferienspiele 2019 zusammengestellt. Für Kinder und Jugendlichen liegt ein interessantes Programm vor. Viel Freude und herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern bei den Veranstaltungen in den Sommerferien.

Sachverhalt:

Parksituation in der Vereinsstraße bei Festen

GR Wöber schildert die Parksituation bei den örtlichen Festen. In der Vereinsstraße wird so geparkt, dass die Feuerwehr nicht ausrücken kann. Er wünscht, dass der Bereich in der Vereinsstraße von der Turnhalle bis Ringstraße frei bleiben muss. Es muss eine Lösung gefunden werden.

1. Bgm. Kuhn ist das Problem bekannt. Er denkt, dass die Feuerwehr nicht über die Ringstraße fahren will. Er weiß, dass die Situation nicht optimal ist, es soll mit der Feuerwehr gesprochen werden. Autofahrer sind leider nicht immer einsichtig.

Zustand von Brücken

GR Wöber fordert, dass an den Brücken an der Turnhalle und bei der Autowerkstatt Adler dringend ein paar Planken ausgetauscht werden.

Ökologische Unkrautbekämpfung

GR Wöber hat gesehen, dass die Stadt Amorbach eine Maschine zur ökologischen Unkrautbekämpfung mit Heißwasser angeschafft hat. Für den Markt Schneeberg stellt sich ebenfalls das Problem der ökologischen Beseitigung von Unkraut. Er schlägt vor, diese Maschine für alle Kommunen anzuschaffen, die sich dann das Gerät teilen. Er fragt, ob die Angelegenheit im Lenkungsausschuss besprochen werden kann.

Sicherheit im Kindergarten

GR Loster fragt, ob das Brandschutzkonzept für den Kindergarten fertig ist und die Gasmelder bestellt sind. Laut 1. Bgm. Kuhn ist das Konzept fertig und die Gasmelder sind bestellt.

Sachverhalt:

Zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzung und –kontrolle wurde gefragt, wie die Geschwindigkeit in dem Bereich ab Autowerkstatt Adler Richtung Rippberg und zurück wirksam begrenzt werden kann. Eine Bürgerin hat eine Lärmbelastung von bis zu 90 dB gemessen, das sei nicht auszuhalten. Das Anzeigegerät für die gefahrene Geschwindigkeit sollte auch Richtung Rippberg aufgehängt werden.

1. Bgm. Kuhn wird dafür sorgen, dass das Anzeigegerät in diesem Bereich auch Richtung Rippberg fahrend aufgehängt wird. Die meisten Stunden der Kommunalen Verkehrsüberwachung werden in diesem Bereich gemacht, auch die meisten Überschreitungen sind in dieser Richtung zu vermerken.

GR Kuhn ergänzt, dass nur „Blitzen“ gegen Raser hilft. Er sieht, dass in der Zittenfeldener Straße sogar Busse mit 60 km/h fahren.

Bürger von der Rippberger Straße 34 und 35 berichten, dass der Gehsteig dort ausgebrochen ist und Setzungen vorhanden sind. Das Wasser bleibt in den Mulden stehen. Diese Schäden sollen im Zuge der Deckensanierung beseitigt werden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:10 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Christa Scharnagl
Schriftführer/in

Anlage 1

Haushaltsrede 2019

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

In der **Finanzausschusssitzung** am 26. Juni 2019 wurde der Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit der Finanzplanung 2020 – 2022 eingehend vorbereitet.

Der Haushalt 2019 liegt nun vor und erreicht ein Gesamtvolumen von 4,9 Mio. €; etwas weniger wie im Vorjahr (5,0 Mio.).

Der Verwaltungshaushalt ist mit 3.561.000 € um 81.000 € zurückgegangen und der Vermögenshaushalt mit 1.342.000 € um 32.000 € gestiegen.

Auch in diesem Jahr setzte sich die erfreulich Entwicklung des kommunalen Steueraufkommens fort.

Der Gemeindeanteil an der örtlichen **Lohn- und Einkommensteuer** erreicht mit 962.500 € in diesem Jahr einen Rekordwert (+ 55.500 €).

Der Mark Schneeberg bekommt vom Bay. Staat 704.900 € **Schlüsselzuweisungen** – auch hier ein bisheriger Höchstwert. Somit stellen die Schlüsselzuweisungen die zweitgrößte Einnahmeposition im Verwaltungshaushalt dar.

Die seit 01.01.2017 geltenden Hebesätze für die Grundsteuern und die Gewerbesteuer mit 330 v.H. des jeweiligen Messbetrages bleiben im Jahre 2019 unverändert. In diesem Jahr werden gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderte **Grundsteuereinnahmen** in Höhe von 161.100 € verbucht.

Der seit 1998 vom Freistaat Bayern gewährte Ausgleich aus dem Aufkommen der **Umsatzsteuer** liegen mit insgesamt 121.500 € geringfügig über dem Stand des Vorjahres.

Ein in diesem Ausmaß nicht zu erwartender Einbruch ist jedoch bei der **Gewerbesteuer** zu verzeichnen. Aufgrund von Steuerrückzahlungen aus Veranlagungen zurückliegender Jahre rechnen wir in diesem Jahr mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von lediglich 90.000 €.

Insgesamt wird bei der **Wasserversorgung** mit einem Gebührenaufkommen von 242.000 € und bei der **Entwässerungseinrichtung** mit Einleitungsgebühren in Höhe von 207.000 € gerechnet. Die Friedhofsgebühren sind mit 13.000 € geringfügig höher als im Vorjahr veranschlagt.

Deutlich geringere Einnahmen als im Vorjahr stehen bei der **Konzessionsabgabe** Strom zu Buche. Sie verringern sich in diesem Jahr um 14.700 € auf 26.100 €.

Im Bereich des **Forstbetriebes** werden wegen geringerer Einschlagsmengen sowie niedrigerer Holzpreise mit 160.000 € etwa 15.000 € weniger Holzverkaufserlöse als im Vorjahr erwartet.

Zur Beitragsentlastung der Eltern in der Kindertagesbetreuung hat die Staatsregierung beschlossen, ab 01. April 2019 die Elternbeiträge für die gesamte Kindergartenzeit - bisher nur für Vorschüler- mit 100 € pro Kind und Monat zu bezuschussen. Insgesamt steigen die **Kindergartengebühren** einschließlich des Landeszuschusses um 4.100 € auf 86.100 €.

Die **staatlichen Personalkostenzuschüsse** erhöhen sich gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 53.000 € auf 269.500 €.

Die übrigen Einnahmen bleiben im Wesentlichen gegenüber den Werten des Vorjahres stabil und zeigen keine finanziell bedeutenden Veränderungen auf.

Bei den **Ausgaben des Verwaltungshaushaltes** orientieren sich die Haushaltsansätze wie in den Vorjahren an den Erfahrungswerten der zurückliegenden Jahre, wobei wiederum auf eine sparsame Bewirtschaftung hingewirkt wurde. Dabei wurde darauf geachtet, dass in allen Aufgabenbereichen der Gemeinde ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Den höchsten Ausgabenansatz im Verwaltungshaushalt stellen nach wie vor die **Personalkosten** dar. Sie betragen in diesem Jahr 1.253.000 € und liegen damit 10.300 € unter dem Planansatz des Vorjahres. Berücksichtigt wurde die tariflich vereinbarten Erhöhung der Vergütungen

sowie die personellen Veränderungen insbesondere im Bereich des Kindergartens, der Wasserversorgung und der Verwaltung.

Aufgrund des Einbruchs bei den Gewerbesteuereinnahmen verringert sich die **Gewerbesteuerumlage** systembedingt gegenüber dem Jahre 2018 um 22.500 €.

Wegen der höheren Umlagekraft steigt die **Kreisumlage** auf 639.000 €.

Die **Schulverbandsumlagen** erhöhen sich in ihrer Gesamtheit gegenüber dem Vorjahr um 35.400 € auf 255.100 €. Diese Kostenmehrung ist auf geänderte Schülerzahlen und einem damit verbundenen höheren proportionalen Anteil der Schneeberger Schüler sowie auf höhere Sach- und Investitionskosten der Schulverbände zurückzuführen.

Die Umlage an den **Abwasserzweckverband** für Verwaltungs-, Betriebs-, Zins- und Tilgungsleistungen beträgt 68.600 € (+16.600 €).

Im gemeindlichen Forstbetrieb verringert sich aufgrund der verschlechterten Ertragslage am Holzmarkt der planerische Überschuss auf 38.500 €.

Beim **Vermögenshaushalt** bildet der Schwerpunkt der **Abbruch** des ehemaligen **Schulgebäudes** und die **Erschließung von acht Bauplätzen** auf dem Gelände in der Schulstraße mit geplanten Gesamtkosten von 413.000 €.

Weitere bedeutende Maßnahmen sind die Restarbeiten zur **Schaffung des neuen Dorfplatzes** in der Marktstraße mit 85.000 €. Für dieses Projekt wird eine Zuwendung von 80 % aus dem Förderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ in Höhe von 120.000 € erwartet.

Für die Arbeiten in Verbindung mit der **Erneuerung des Straßenbelags auf der B 47** im Gemeindegebiet von Schneeberg liegt der Haushaltsansatz bei 102.000 € u.a. für die Erneuerung der Bordsteine entlang der B47 Richtung Amorbach, den Austausch von Kanaldeckeln sowie die Erneuerung von Schieberkreuzen und Hydranten entlang der B47.

In diesem Jahr stehen mehrere Investitionsmaßnahmen im **Kindergarten** Regenbogen an. Neben der Anschaffung und dem Einbau einer neuen Küche fallen Beschaffungskosten für Küchengeräte zur Essenszubereitung, ein Mauerdurchbruch, verschiedene Tüncherarbeiten, Ausgaben für Fingerschutzsicherungen an den Türen und für vereinzelte Sicherheitsmaßnahmen an. Insgesamt sind hierfür 67.000 € im Haushaltsplan vorgesehen.

Im Herbst vergangenen Jahres wurde die Vorprofilierung der bestehenden Asphaltsschicht des **Rundweges in Hambrunn** vorgenommen und in den letzten Wochen die Deckschicht hergestellt. Insgesamt fielen hierfür Kosten in Höhe von 68.850 €, davon knapp 42.000 € im Jahre 2019 an. Seitens der Jagdgenossenschaft Hambrunn wird eine finanzielle Beteiligung in Höhe von 28.000 € für diese Maßnahme geleistet.

Für die Glocken und Dachsanierung der Zittenfeldener **Filialkirche St. Josef** wurde ein Haushaltsansatz von 50.000 € gebildet. Zwischenzeitlich ist die Elektrifizierung der Glocken durchgeführt. Die Dachsanierung, sowie Reparatur der Zifferblätter der Uhr und des Turmkreuzes sind geplant.

In diesem Jahr ist die Erneuerung der Eingangstore am **Feuerwehrgerätehaus** und die Errichtung einer Festfunkstation am Feuerwehrhaus vorgesehen. Hierfür sind Ausgaben in Höhe von insgesamt 28.000 € eingeplant. Weitere Kosten im Umfang von 18.000 € sind für verschiedene Anschaffungen der drei örtlichen Feuerwehren vorgesehen.

Der Markt Schneeberg hat neben weiteren Grundstücksgeschäften das unmittelbar an das Dorfwiesenhaus angrenzende **Gebäude der Raiffeisenbank** in der Rippberger Straße käuflich erworben. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sind in diesem Jahr insgesamt 125.500 € im Haushalt eingeplant.

Im Bereich der **Wasserversorgung** stehen neben der Sanierung der Wasserleitung im Bereich der B47 (50.000 €) und der Erschließung des Baugebietes (60.000 €) weitere 88.000 € im Vermögenshaushalt u.a. für den Austausch defekter Schieberkreuze und Hydranten im Ortsbereich, die Erneuerung von Wasserhausanschlüssen, die Anschaffung eines Dienstfahrzeuges sowie für Sanierungsarbeiten im Wasserwerk.

Für **Kanalsanierungsmaßnahmen** sieht der Haushaltsplan Finanzmittel in Höhe von insgesamt 47.500 € in den Bereichen Ringstraße/Marktstraße, Vereinsstraße und Im Rüttschle/Bahnhofstraße vor.

Weitere Investitionen wie EDV-Ausstattung, Sanierung einer Sandsteinmauer, Mehrgenerationenspielplatz, neue Seilpyramide für Spielplatz sowie die Anschaffung von Defibrillatoren sind im Vermögenshaushalt enthalten.

Mit der Verwendung des hohen Überschusses aus dem Vorjahr in Höhe von 528.000 €; dem Zuführungsbetrag aus dem Verwaltungshaushalt von 233.000 €, der Investitionspauschale von 126.500 und weiteren **Einnahmen des Vermögenshaushaltes** wie Verkauf von Bauplätzen, Zuwendungen und Beiträgen kann der Haushalt trotz der vielen Projekte auch in diesem Jahr ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln (Krediten) ausgeglichen werden.

Im Haushalt 2019 ist also keine neue Darlehensaufnahme vorgesehen. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Darlehenstilgungen in Höhe von 99.200 € verringert sich der Schuldenstand zum 31.12.2019 auf voraussichtlich 870.600 €, und die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt auf 487 € pro Einwohner (Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt bei 606 €).

Der Schuldenstand des Marktes Schneeberg beim Schulverband Amorbach liegt bei 885.000 € (= 495 € pro Einwohner) und beim Abwasserzweckverband Main-Mud bei 7.000 €.

In der **Finanzplanung 2020 – 2022** sind folgende Projekte aufgeführt:

Da im Bereich des Wasserwerkes bis zum Friedhof in Zittenfelden keine Sprachmobilfunkversorgung besteht, ist der Markt Schneeberg bemüht, bei Interesse eines Mobilfunkbetreibers die notwendige Infrastruktur dafür zu schaffen. An Investitionskosten werden 100.000 € bei einem erwarteten Zuschuss von 80.000 € veranschlagt.

Der Abwasserzweckverband Main-Mud beabsichtigt die Erneuerung der Schaltanlagen an seinen Außenstationen. Für die beiden Regenüberlaufbecken in Schneeberg, die Pumpstation in Zittenfelden und das Pumpwerk im Gewerbegebiet Neuberger/Shell-Tankstelle fallen dabei Kosten in Höhe von 140.000 € an.

Zur Erleichterung bei der Suche nach Wasserrohrbrüchen und zur besseren Kontrolle des Leitungsnetzes sollen mehrere Schächte zur Durchflussmessung im Ortsnetz errichtet werden. Der Kostenansatz hierfür beträgt 60.000 €.

Die Erneuerung der Wasserleitung, der Straßenoberfläche und der Abwasserleitungen am Urbanusweg und Im Mühlfräulein sind in der vorliegenden Finanzplanung noch nicht berücksichtigt, da ihre Verwirklichung stark von den hierfür zu erwartenden Zuwendungen abhängt. In Kürze werden die Berechnungen zur Feststellung der Förderfähigkeit nach den neuen RZWas und zur Vorbereitung möglicher Förderanträge vorbereitet und durchgeführt.

Zur Erhaltung des Auwiesenwehrs am Bühlweg und zur Ertüchtigung weiterer Wehre werden in der Finanzplanung 30.000 € bei einem erwarteten Zuschuss von 24.000 € zur Verfügung gestellt.

Unter Berücksichtigung der prognostizierten rückläufigen Wachstumsraten kann nach den aktuellen Steuerschätzungen in den kommenden Jahren von stabilen Steuereinnahmen ausgegangen werden. Wenn die zugrunde gelegten Werte zutreffen, kann der Markt Schneeberg unter den derzeitigen Gegebenheiten im Zeitraum 2020 bis 2022 jährliche Zuführungsraten an den Vermögenshaushalt von lediglich 200.000 € erwirtschaften.

In den vergangenen drei Jahren hatten wir eine jährliche Zuführung von über 500.000 € - d.h. die Zuführungsrate war bedeutend höher.

Während des Finanzplanungszeitraumes (2019 – 2022) belaufen sich die ordentlichen Darlehenstilgungen auf jährlich ca. 100.000 € Dadurch können die Schulden weiter spürbar verringert werden.

Insgesamt gibt der diesjährige Haushalt Grund zur Zufriedenheit, da trotz ihrer Vielzahl nahezu alle notwendigen und gewünschten Vorhaben darin enthalten sind.

Die geordnete Finanzlage ermöglicht auch weiterhin notwendige Investitionen.

Ich danke dem Gemeinderat für sein verantwortliches Handeln. Auch danke ich dem Kämmerer für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltes und den Mitgliedern des Finanzausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung werden mit aller Kraft und Energie an der Weiterentwicklung von Schneeberg arbeiten und mit Gottes Hilfe wird dies uns auch gelingen.

Ich bitte um Zustimmung zum vorgelegten Haushalt 2019.

Vielen Dank

Wichtige Kennzahlen des Haushaltes 2018 der Marktgemeinde Schneeberg

<u>Volumen</u>	2018	2019
	€	€
Verwaltungshaushalt	3.642.000	3.561.000
Vermögenshaushalt	1.310.000	1.342.000
Gesamthaushalt	4.952.000	4.903.000

Einnahmen

	€	
Einkommensteueranteil	907.000	962.500
Schlüsselzuweisungen	687.000	704.900
Gewerbsteuer	250.000	90.000
Grundsteuer A und B	160.500	161.100
Kanalbenutzungsgebühren	201.000	207.000
Wasserverbrauchsgebühren	235.000	242.000
Holzverkauf	175.000	160.000
Kindergartengebühren (einschl. Landeszuschuss)	82.000	86.100
Personalkostenerstattungen Kindergarten	216.500	269.500
Konzessionsabgabe E.ON und GASUF	40.800	26.100

Ausgaben

Personalausgaben	1.263.300	1.253.000
Kreisumlage	594.000	639.000
Schulverbandsumlagen	219.700	255.100
Holzgewinnungs- und Wiederaufforstungskosten	40.000	50.000
Umlage an Abwasserzweckverband (ohne Investitionsanteile)	52.000	68.600
Gewerbsteuerumlage	40.000	17.500
Tilgung	98.500	99.200
Zinsausgaben an den Kreditmarkt	26.000	22.000
Schuldenstand zum 31.12.2019	870.600)	
+ Schulden beim Abwasserzweckverband	7.000	
+ Schulden beim Schulverband	885.000	

Ausgaben im Bildungsbereich

Krippe und Kindergarten

Ausgaben (ohne Investitionen von 67.000 €)	625.700
Einnahmen	369.300
Differenz	256.400

Bei einer durchschnittlichen Kinderzahl von 82 hat die Gemeinde 3.127 € pro Kind zu übernehmen

Grund und Mittelschule

Ausgaben	255.100
----------	---------

Bei einer Schülerzahl von 93 hat die Gemeinde 2.790 €
pro Kind zu übernehmen.